



**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom Dienstag, 10. Juni 2025, um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum, Rellstenstrasse 2, 8134 Adliswil**

Anwesend: 31 Stimmberechtigte (+2 Gäste)
Vorsitz: Daniel Fehr, Präsident
Protokoll: Marina Tomanek, Aktuarin
Stimmzähler: Markus Fellmann
Christian Küttel
Schluss der Versammlung: 20:13 Uhr

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2024

- 1.1. Anträge der Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission
- 1.2. Genehmigung der Jahresrechnung

2. Verschiedenes

Eröffnung der Versammlung

Der Präsident eröffnet die sechste Kirchgemeindeversammlung der Amtsdauer 2022 -2026 und begrüsst die Anwesenden. Er heisst auch die zwei Gäste willkommen.

Speziell begrüsst er Pfarrer Radoslaw Jaworski und alle Mitarbeitenden sowie die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

Entschuldigt haben sich von der Kirchenpflege Thomas Pohl (Arbeit) und Stefan Arnold (Arbeit), weiter entschuldigt haben sich Brigitta Sidler-(Buchhaltung), Verena Bruhin, Tabita Orth, Oliver Schmidlin und Brigitta Bachofen. Peter Marck von der RPK stösst erst am Ende der Versammlung hinzu.

Christian Küttel und Markus Fellmann werden ohne Gegenvorschlag als Stimmzähler gewählt.

Stimmberechtigt sind gemäss Kirchengesetz und Kirchenordnung die Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.

Es werden 31 Stimmberechtigte gezählt, was ein absolutes Mehr von 16 ergibt. Der Präsident stimmt bei offenen Abstimmungen nicht mit gemäss Art. 14, Abs. 2.e der KGO.

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung erfolgte gemäss Artikel 12 unserer Kirchgemeindeordnung durch Publikation auf der Homepage vom forum unter der Rubrik Amtliches am 2. Mai 2025. Die Unterlagen zu den Verhandlungsgegenständen liegen seit dem 27. Mai 2025 im Sekretariat auf.

Im Weiteren weist der Präsident darauf hin, dass ein Beschlussprotokoll angefertigt wird und demzufolge abgegebene Voten nur auf speziellen Antrag unter Namensnennung protokolliert werden.

Die Versammlung wählt und stimmt ab mit dem relativen Mehr gemäss Gemeindegesezt §24 (Gemeindegesezt-Leitfaden Abschnitt C Art. 2.2.3).

Der Präsident informiert, dass keine Berichtigungsbegehren gegen das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2024 eingegangen sind und dass es deshalb als genehmigt gilt. Der Vorsitzende bedankt sich bei der Aktuarin, Marina Tomanek, für die ordnungsgemässe und termingerechte Erstellung.

Auf eine entsprechende Frage hin, werden keine Ordnungsanträge zu den Traktanden der heutigen Kirchgemeindeversammlung gestellt. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass bis 10 Tage vor der Versammlung keine Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes eingereicht wurden, so dass im Folgenden die publizierten Traktanden behandelt werden.

1. Jahresrechnung 2024

2.1. Anträge der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission

Der Finanzverwalter Friedrich Hoheneck informiert über die Jahresrechnung 2024, die mit einem Verlust von CHF 623'948.21 leider wieder nicht positiv ausfällt.

Beim Blick auf die Erfolgsrechnung nach Sachgruppen sortiert zeigt sich nur ein um 2% erhöhter Aufwand gegenüber dem Budget. Also der Sach- & Betriebsaufwand ist tiefer ausgefallen. Die Abgaben an die Kantonalkirche waren höher als angenommen und zusätzlich waren die Steuereinnahmen 12% tiefer als durch die Stadt berechnet.

In der funktionalen Gliederung sieht man, dass die Kosten im Bereich Gottesdienst aufgrund der tieferen Lohnkosten durch die Verzögerung bei der Einstellung des neuen geistlichen Mitarbeiters entstanden sind. Im Bereich Diakonie und Seelsorge gab es höhere Erträge aus dem Wirtschaftsbetrieb und weniger Pfarreianlässe. Die kirchlichen Liegenschaften haben weniger Kosten verursacht, da wir durch die Photovoltaikanlage geringere Heizkosten hatten. Zusätzlich sind die Abschreibungen und Unterhaltskosten geringer ausgefallen. Die Vermietung des Citys hat einige zusätzliche Einnahmen gebracht.

Wir haben keine Investitionen getätigt und können so dank der umfangreichen Investitionen in den Vorjahren sparen. Auch die Abschreibungen sinken in diesem Zusammenhang. Die Erneuerung der Heizanlage ist momentan das einzige grössere zukünftige Projekt. Um hier eine gute Variante zu finden, laufen mittlerweile schon Messstudien über das Heizverhalten. Die Heizung sollte mindestens vier Jahre noch problemlos laufen, vermutlich auch noch länger.

Unser Eigenkapital beläuft sich immer noch bei Rund 4,5 Millionen Franken und somit wären weiterhin Budgets im negativen Bereich zulässig. Allerdings sind unsere flüssigen Mittel weiterhin im Minus und wir mussten den Kredit bei der Zürcher Kantonalbank erhöhen. Auf Nachfrage, ob dies nicht Fragen bei der Bank aufwirft, antwortet Friedrich Hoheneck, dass dies kein Problem war bzw. ist. Es stehen immer noch einige Steuerrückzahlungen der SwissRe an, welche unseren Kontostand dann wieder aufbessern könnte.

Der Finanzverwalter erklärt den Anwesenden, dass die Kirchenpflege im Austausch mit den Angestellten alle Positionen im Budget anschaut, um mögliches Sparpotential zu finden. Allerdings werden wir wohl über eine erneute Steuererhöhung nachdenken müssen.

Da keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung sind, wird das Wort an Pierre Louis Favre von der Rechnungsprüfungskommission übergeben. Er betont, dass der Verlust natürlich nicht erfreulich ist. Er bestätigt den Anwesenden aber das die Jahresrechnung korrekt geführt ist. Und somit zur Annahme empfohlen wird.

Der Präsident leitet die Abstimmung ein.

Die Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 die Abnahme der Jahresrechnung 2024.

1.2. Genehmigung der Jahresrechnung

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung am 18. März 2025 einstimmig abgenommen. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung am 15. April 2025 geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten die Abnahme der Jahresrechnung 2024.

Die Jahresrechnung 2024 zeigt bei einem Aufwand von CHF 2'726'525.66 und einem Ertrag von CHF 2'102'577.45 einen Verlust von CHF 623'948.21.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von CHF 0 und Einnahmen von CHF 0 einen Nettoinvestitions-Ertrag von CHF 0.

Die Abschreibungen betragen CHF 361'389.00.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 623'948.21 wird dem Eigenkapital angerechnet. Danach beträgt das Eigenkapital CHF 4'621'170.69.

Kirchenpflege und RPK beantragen den Stimmberechtigten die Abnahme der Jahresrechnung 2024.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich beim Gutsverwalter Herrn Friedrich Hoheneck, der die Rechnung präsentierte und bei der abwesenden Brigitta Sidler für die saubere und sorgfältige Buchführung und für die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankt er sich bei der RPK für die Prüfung der Jahresrechnung.

2. Verschiedenes

Personal

Hanna Karch berichtet kurz von den aktuellen Wechseln:

Nach 26 Jahren Mitarbeit wird Verena Bruhin in Pension gehen. Die Katechetin Marisa Carosella wird zukünftig die 2. und 3.Klasse übernehmen. Aufgrund der veränderten familiären Umstände wird auch Michal Bursztyn auf Ende Schuljahr unsere Pfarrei verlassen. Leider konnte trotz Ausschreibung kein neuer Seelsorger/in gefunden werden. Allerdings wird Oliver Gitzelmann bei uns ein Praktikum beginnen. Er studiert als Religionspädagoge und wird daher nun seine zweite praktischen Jahre bei uns tätig sein.

Die Verabschiedung der beiden abtretenden Angestellten findet im Gottesdienst am 6. Juli statt.

Pfarreiferien

Markus Grüsser berichtet, dass es noch einige freie Plätze für die Pfarreiferien vom 5.-12. Oktober im Elsass hat. Bis Ende Juni können sich Interessierte noch anmelden.

Input vom Pfarrer

Pfarrer Radoslaw Jaworski weist die Anwesenden auf unser bevorstehendes Patrozinium am 15. Juni hin. In diesem Jahr wird es unter anderem eine Kirchenturmbesichtigung und ein Kreativ-Atelier für Kinder geben. Wir nehmen das Motto der Weltkirche «Pilger der Hoffnung» ebenfalls zum Thema.

Unsere Pfarrei wird auch in diesem Jahr an der Züricher Wallfahrt nach Einsiedeln teilnehmen. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus dorthin oder es kann mit Markus Grüsser ein Wegstück gewandert werden. Es liegen Flyer mit allen Informationen bereit.

Neue Internetseite

Unsere Pfarrei hat nun eine neue moderne Webseite. Diese ist neu unter dem Link www.adliswil-kath.ch zu erreichen.

Der Pfarrer betont, dass wir die Schwierigkeiten im finanziell – personellen Bereich überwinden werden und weiterhin die Menschen unserer Pfarrei begleiten werden. Er bedankt sich herzlich bei der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission.

Nachdem keine weiteren Anliegen aus der Gemeinde vorliegen, leitet der Präsident den Schluss der Sitzung ein.

Er macht darauf aufmerksam, dass Beschwerden gegen die Verhandlungsführung hier und sofort anzubringen sind.

Das Protokoll wird innert sieben Tagen auf dem Sekretariat für die Dauer von 30 Tagen zur Einsicht aufliegen. Protokollberichtigungen sind innert dieser Frist von 30 Tagen an die Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich zu richten.

Zusätzlich macht er auf die folgenden Rechtsmittelbelehrungen aufmerksam:

„Gegen die heutigen Beschlüsse kann, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert fünf Tagen und - im Übrigen wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit innert 30 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.“

Der Präsident weist auf die nächste Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 11. November 2025, 19.30 Uhr hin, bedankt sich für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 20:13 Uhr.

Adliswil, 10. Juni 2025 / MT

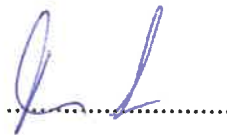
Die Aktuarin:



16.6.25

(Datum)

Der Vorsitzende:



16.06.2025

(Datum)